

Zusammenfassung Bewertung BWA gemäss SIA 144

Bezeichnung	<i>Sanierung und Ersatzneubau Werkhof Amriswil Planerwahlverfahren für BKP 291 Planung/ Bauleitung/ Kostenmanagement Selektiv</i>
Auftraggeber	<i>Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil</i>
Organisation	<i>buffoni bühler ag, Merkurstrasse 4, 9000 St. Gallen</i>
Termine	Präqual. 21.08.2020, Fragen 23.09.2020, Abgabe 30.10.2020
SIA geprüft	Nein

Gesamtbewertung



BWA Ostschweiz begrüsst den Ansatz ein Konkurrenzverfahren zu wählen.

Das vorliegende Verfahren ist eine Mischform aus SIA Ordnungen und weicht in vielen Bereichen von der gängigen Ausschreibung SIA 144 ab. Ein Planerwahlverfahren ist für diese Aufgabenstellung nicht geeignet.

Die Klärung der Komplexität für die «*SANIERUNG UND ERSATZNEUBAU*» hätte mittels einer Machbarkeitsstudie geklärt werden können und aufgrund dessen hätte ein ordentlicher Wettbewerb nach SIA ausgeschrieben erfolgen können. Eine Vorleistung für ein Vorprojekt-Direktauftrag, das nun der Aufgabenstellung zugrunde liegt, wird abgelehnt. Dies widerspricht der Lösungsfindung, die ein leistungsorientierter Wettbewerb beinhaltet.

Die Ausschreibung ist ausführlich formuliert, wirkt so aber unübersichtlich und schwankt zwischen Pflichtenheft und Leistungsbeschreibung. Eine phasengerechte und schlanke Ausschreibung eines ordentlichen Wettbewerbs ohne unnötige Detailpräzisionen, dafür mit Variantenvielfalt, wäre zielführender für eine optimale Entscheidungsfindung.

Mängel

Im Weiteren werden folgende Festlegungen bemängelt:

- Der Zugang zur Aufgabe ist klar lösungsorientiert. Die Aufgabenstellung und geforderten Beiträge kommen einem „kleinen“ Wettbewerb gleich.
- Die zu erbringende Leistung überschreitet einen üblichen und angemessenen Zugang zur Aufgabe erheblich.
- Die Gewichtung des Preisangebotes ist mit 35% zu hoch angesetzt.
- Die Zweicouvertmethode als erprobtes und wichtiges Element (speziell bei Planerwahlverfahren) kommt nicht zur Anwendung. Die qualitativen Aspekte und Preisangebot werden somit nicht getrennt.
- Die Eigenwillige Regelung bezüglich Abtretung des Urheberrechts wird nicht unterstützt.
- Die Kürzung der Leistungsanteile der Vorprojektphase um 9% wird nicht unterstützt. Ebenso werden die Kürzungen bei Umgebung von 50 %, Anlagen zu 50% resp. 25% nicht gebilligt.
- Da es sich um einen doch beträchtlichen Beitrag für einen «Ersatzneubau» handelt, ist der Fachbereich Architektur unterdotiert vertreten. Auch fehlen die Unterschriften der Beurteilungsgruppe.
- Die Beschränkung auf fünf Teilnehmer wird bemängelt.

Beurteilung

BWA Ostschweiz bedauert, dass das gewählte Verfahren für die Sanierung und Ersatzneubau Werkhof Amriswil keiner Vorbildfunktion entspricht. Die Stadt Amriswil verpasst damit die Variantenvielfalt einer lösungsorientierten Ausschreibung.